

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Wirtschaftsplan 2014

Wirtschaftsplan

des Eigenbetriebes

Wasserwerk der Stadt Varel

für das Wirtschaftsjahr 2014

Nach Maßgabe des § 13 der Eigenbetriebsverordnung in Verbindung mit § 140 des Niedersächsischen Kommunalverfassungsgesetzes hat der Rat der Stadt Varel in seiner Sitzung am den Wirtschaftsplan für das Wirtschaftsjahr 2014 beschlossen.

1. Wirtschaftsplan

1.1 Erfolgsplan

Erträge	945.500 €
Aufwendungen	906.300 €
Jahresgewinn	39.200 €

1.2 Vermögensplan

Finanzbedarf	284.700 €
Deckungsmittel	284.700 €

1.3 Stellenübersicht

2. Sonstige Festsetzungen

- 2.1 Der Gesamtbetrag der vorgesehenen Kreditaufnahmen für Investitionen (Kreditermächtigung) wird auf festgesetzt 81.500 €
- 2.2 Verpflichtungsermächtigungen sind im Vermögensplan 2014 nicht vorgesehen.
- 2.3 Der Höchstbetrag, bis zu dem Kassenkredite im Wirtschaftsjahr 2014 zur rechtzeitigen Leistung von Ausgaben in Anspruch genommen werden dürfen, wird auf festgesetzt. 150.000 €

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Erfolgsplan
Wirtschaftsjahr 2014

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel - Erfolgsplan 2 0 1 4

	Planung 2014		Planung 2013		Ergebnis 2012	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
1. Umsatzerlöse						
1. 1. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Arbeitspreis	699.600		680.900		668.887	
1. 2. Umsatzerlöse aus Wasserverkauf - Grundpreis	212.500		212.300		213.843	
1. 3. Umsatzerlöse aus Sonstigen Lieferungen und Leistungen an Fremde	3.000		3.000		3.465	
1. 4. Auflösung Ertragszuschüsse	6.100	921.200	7.000	903.200	7.997	894.192
2. Sonstige betriebliche Erträge		23.700		23.700		26.791
davon Zuschüsse	700		700		667	
		<u>944.900</u>		<u>926.900</u>		<u>920.983</u>
3. Materialaufwand						
3. 1. Allgemeiner Bereich - Grundstücke und Gebäude	10.000		10.000		9.700	
3. 2. Betrieb - einschließlich Energiekosten	96.000		93.500		76.800	
3. 3. Wasserverteilung	68.000		73.000		50.800	
3. 4. Sonstiges	15.000	189.000	14.500	191.000	14.983	152.283
4. Personalaufwand						
4. 1. Löhne und Gehälter	97.900		97.900		100.164	
4. 2. Soziale Abgaben	22.200		22.200		27.953	
4. 3. Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	7.200	127.300	7.200	127.300	466	128.583
5. Abschreibungen auf immaterielle Vermögens- gegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen davon außerplanmäßig		190.800		186.300		185.143
6. Sonstige betriebliche Aufwendungen						
6. 1. Werkleitervergütung	246.500		239.400		234.053	
6. 2. Verwaltungskosten Stadt Varel	11.100		10.900		10.910	
6. 3. Prüfungskosten	6.100		6.100		6.100	
6. 4. Wasserentnahmegebühr	33.700		32.900		32.936	
6. 5. Sonstige	13.400	310.800	7.400	296.700	8.113	292.112
7. Zinsen und ähnliche Erträge		600		600		217
8. Zinsen und ähnliche Aufwendungen		59.900		56.000		55.861
Rohüberschuss		<u>67.700</u>		<u>70.200</u>		<u>107.218</u>
9. Konzessionsabgabe						
9. 1. laufendes Jahr	79.600		77.900		77.105	
9. 2. nachholbar aus Vorjahren					0	
9. 3. nicht erwirtschaftet	67.700	11.900	63.300	14.600	24.769	52.336
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit		55.800		55.600		54.882
11. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		14.900		14.900		13.675
12. Sonstige Steuern		1.700		1.700		1.734
13. Jahresgewinn		<u>39.200</u>		<u>39.000</u>		<u>39.473</u>
14. Nachrichtlich: Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.						

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Vermögensplan
Wirtschaftsjahr 2014

	Planung 2014		Planung 2013		Ergebnis 2012	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
A. Finanzbedarf						
1. Grundstücke und grundstücksgleiche Rechte mit Geschäfts-, Betriebs- und anderen Bauten						
1. 1. Aufforstung	-	-	-	-	-	-
2. Anlagen der Wasserversorgung						
2. 1. Wassergewinnungsanlagen	0		5.000			
2. 1. 1. Reinwasserpumpe	7.000		7.000		3.147	
2. 1. 2. Zwischenpumpen und Verbindungsleitungen					0	
2. 1. 3. Rohwasser-Förderpumpe	5.000	12.000	5.000	17.000		3.147
2. 2. Wasserspeicherungsanlagen	-	-	-	-	-	-
2. 3. Wasserverteilungsanlagen						
2. 3. 1. Austausch Wasserhauptrohrleitungen	50.000		75.000		38.700	
2. 3. 2. Neubau DN 100	84.000		35.000		-	
2. 3. 3. Herstellung von neuen Hausanschlüssen	15.000		10.000		40.158	
2. 3. 4. abzüglich abgesetzte Bauzuschüsse					-11.393	
2. 3. 5. Hausanschlussvoll- und teilerneuerungen	10.000		20.000		0	
2. 3. 6. Wasserzähler	2.000		2.000		0	
2. 3. 7. Verfahrenstechnik Wasseraufbereitung	0		0		0	
2. 3. 8. Austauschwasserzähler unter 150 €	24.000	185.000	35.000	177.000	11.041	78.506
3. Betriebs- und Geschäftsausstattung						
3. 1. Verschiedenes über GWG	-	-	8.000	8.000	-	-
Summe Investitionen Sachanlagevermögen		197.000		202.000		81.653
4. Tilgung langfristiger Darlehen	81.600	81.600	83.200	83.200	82.329	82.329
5. Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen						
5. 1. Auflösung Baukostenzuschüsse	5.400		7.000		7.997	
5. 1. Auflösung Investitionszuschüsse	700	6.100	700	7.700	667	8.664
6. Vermehrung des Nettogeldvermögens						
6. 1. Deckung Fehlbetrag aus 2011	-	-	21.100	21.100	-	-
7. Vorläufiger Finanzbedarf		284.700		314.000		172.646
8. Ausgabenübertragung gem. § 13 Abs. 3 EigBetrVO						
8. 1. Übertragene Ausgaben (+)		-		-		-
8. 2. Aus dem Vorjahr übertragene und finanzierte Ausgaben (-)		-		-		-
9. Endgültiger Finanzbedarf		284.700		314.000		172.646

	Planung 2014		Planung 2013		Ergebnis 2012	
	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro
B. Deckungsmittel						
1. Abschreibungen und Abgänge Sachanlagevermögen	190.800	190.800	186.300	186.300	185.143	185.143
2 Verkauf Grundstück						
2.1. Grundstücksverkauf	-		-		-	-
4. Verminderung des Nettogeldvermögens						
4.1. Verwendung Überschuss 2012	12.400	12.400	-	-	-	-
5. Neuaufnahme langfristiger Kredite	81.500	81.500	127.700	127.700	-	-
6. Vorläufige Summe Deckungsmittel		284.700		314.000		185.143
7. Einnahmeübertragung gem. § 102 Abs. 3 i. V. m. § 92 Abs. 3 NGO						
7.1. Übertragene Einnahmen aus Ziff. 5. - Kredite - (+)	-		-		-	-
7.2. Aus dem Vorjahr übertragene Einnahmen aus Ziff. 6 (-)						-
8. Endgültige Summe Deckungsmittel		284.700		314.000		185.143
C. Ergebnis						
1. Vermehrung des Nettogeldvermögens - Überschuss		0		0		12.497
Nachr.: Überschuss - Verwendung in 2014						
2. Verminderung des Nettogeldvermögens - Fehlbetrag					0	
<u>Nachr.: Abdeckung im Wirtschaftsplan</u>		0		0		0

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung
Planungszeitraum 2013 - 2017
Wirtschaftsjahr 2014

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung E R F O L G S P L A N

	Planung 2013 Tsd. €	Planung 2014 Tsd. €	Planjahre Planung 2015 Tsd. €	Planung 2016 Tsd. €	Planung 2017 Tsd. €
01. Umsatzerlöse	+ 903,2	+ 921,2	+ 888,1	+ 886,5	+ 884,9
02. Sonstige betriebliche Erträge	+ 23,7	+ 23,7	+ 23,7	+ 23,7	+ 23,7
03. Materialaufwand	- 191,0	- 189,0	- 187,5	- 190,0	- 191,5
04. Personalaufwand					
04. 01. Löhne und Gehälter	- 97,9	- 97,9	- 98,9	- 99,8	- 100,7
04. 02. Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	- 29,4	- 29,4	- 29,7	- 30,2	- 30,4
05. Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände des Anlagevermögens und Sachanlagen	- 186,3	- 190,8	- 192,1	- 194,2	- 192,3
06. Sonstige betriebliche Aufwendungen	- 296,7	- 310,8	- 309,0	- 314,8	- 315,2
07. Sonstige Zinsen und ähnliche Erträge	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5	+ 0,5
08. Zinsen und ähnliche Aufwendungen	- 55,9	- 59,8	- 59,0	- 55,9	- 55,1
Rohüberschuss	+ 70,2	+ 67,7	+ 36,1	+ 25,8	+ 23,9
09. Konzessionsabgabe					
09. 01. lfd. Jahr	- 77,9	- 79,6	- 76,7	- 76,6	- 76,6
09. 02. nachholbar aus Vorjahren+nicht auszahlbar	+ 63,3	+ 67,7	- 76,7	- 76,6	- 76,6
09. 02. auszahlbar	- 14,6	- 11,9	-	-	-
10. Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	+ 55,6	+ 55,8	+ 36,1	+ 25,8	+ 23,9
11. Sonstige Steuern	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7	- 1,7
12. Ergebnis vor Ertragsteuern	+ 53,9	+ 54,1	+ 34,4	+ 24,1	+ 22,2
13. Steuern vom Einkommen und Ertrag	- 14,9	- 14,9	- 14,9	- 15,1	- 15,3
14. Jahresgewinn	+ 39,0	+ 39,2	+ 19,5	+ 9,0	+ 6,9
<p><u>Nachrichtlich:</u> Der Jahresgewinn wird an die Stadt Varel abgeführt.</p>					

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Finanzplanung Vermögensplan 2013 bis 2017

	P l a n j a h r e				
	2013 Tsd. €	2014 Tsd. €	2015 Tsd. €	2016 Tsd. €	2017 Tsd. €
1. Mittelbedarf / Mittelverwendung					
1. 1. Investitionen Sachanlagen	202,0	197,0	114,0	205,0	115,0
1. 2. Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	83,2	81,6	82,2	62,6	64,7
1. 3. Auflösung und Entnahme von Bauzuschüssen	7,0	5,4	4,6	4,0	3,2
1. 4. Auflösung Zuschüsse Erhaltung Wasserturm / Aufforstung	0,7	0,7	0,7	0,7	0,7
1. 5. Vermehrung des Nettogeldvermögens	21,1	-,	-,	-,	8,7
Bedarf an langfristigen Mitteln	314,0	284,7	201,5	272,3	192,3
2. Mittelherkunft					
2. 1. Abschreibungen, Abgänge Sachanlagen	186,3	190,8	192,1	194,2	192,3
2. 4. vorhandene langfristige Mittel	186,3	190,8	192,1	194,2	192,3
2. 5. Rücklagenzuführung aus Jahresgewinn Vorjahre	-,	-,	-,	-,	-,
2. 6. Summe Zuweisung der Stadt	-,	-,	-,	-,	-,
2. 7. Verminderung des Nettogeldvermögens		12,4			
2. 8. Neuaufnahme langfristiger Verbindlichkeiten	127,7	81,5	9,4	78,1	-,
Langfristige Mittel	314,0	284,7	201,5	272,3	192,3
3. Ergebnis	-,	-,	-,	-,	-,

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht
Wirtschaftsjahr 2014

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Stellenübersicht für tariflich Beschäftigte

Lfd. Nr.	Funktionsbezeichnung	Entgeltgruppe TVöD	Zahl der Stellen im Wirtschaftsjahr 2014	Zahl der Stellen im Vorjahr		besetzt durch
				insgesamt	davon am 30.06.2013	
					tatsächlich besetzt	nicht besetzt
1	Wasserwerksmeister	9	1	1	1	-
2	Facharbeiter	6	1	1	1	-

Eigenbetrieb
Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen
Wirtschaftsjahr 2014

Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Varel

Erläuterungen zum Wirtschaftsplan 2014

Erfolgsplan

- 1.1 Für 2014 wird eine Wasserverkaufsmenge von 636.000 m³ zu Grunde gelegt (2013: Planung: 619.000 m³, aktualisierte Prognose: 650.000 m³).
- 1.2 Die zum 01.06.2009 in Kraft getretenen veränderten Entgelte für die Messung des Wasserverbrauches ergeben rechnerisch den Ansatz von 212.500 €.
- 1.4 Der Ertrag aus der Auflösung der Ertragszuschüsse ergibt sich aus der Fortschreibung der 5 %igen jährlichen Auflösung.
2. Neben der Miete für die Wohnung des Wasserwerksmeisters werden hier Erträge aus Abgängen von Anlagevermögen, Erträge aus der Auflösung von Rückstellungen und Erträge aus erstattungspflichtigen Dienstleistungen für ein anderes Energie- und Wasserversorgungsunternehmen nachgewiesen.
4. Die Ansätze errechnen sich aufgrund der Tarifverträge und sonstiger Vorschriften über Lohnnebenkosten.
5. Die Abschreibungen ergeben sich aus den getätigten und geplanten Investitionen.
- 6.1 Vergütungen für die Verwaltung einschließlich der technischen und kaufmännischen Tätigkeit. Berechnungsgrundlage für die jährlich zu zahlende Pauschale ist die Zahl der zum jeweiligen Jahresbeginn eingebauten, der Verbrauchsmenge dienenden Wasserzähler.
- 6.2 Verwaltungskosten an die Stadt Varel für von ihr erbrachte Leistungen.
- 6.3 Kosten für die Prüfung des Jahresabschlusses.
- 6.4 Wasserentnahmegebühr nach dem Niedersächsischen Wassergesetz.
- 6.5 Der Ansatz enthält neben allgemeinen Aufwendungen einen Betrag von 5.000 EUR für die Durchführung der Jubiläumsveranstaltung zum 100-jährigen Bestehen des Vareler Wasserwerkes sowie einen Zuschuss in Höhe von 1.000 EUR an den Heimatverein Varel e. V. für die Herausgabe eines Heimatheftes zum Jubiläum der Vareler Wasserversorgung.

8. Grundlage für die Ermittlung sind die vorliegenden Zins- und Tilgungspläne.
9. u. 13. Zur Sicherstellung des Mindestgewinns muss die Konzessionsabgabe erheblich gekürzt werden. Der Kürzungsbetrag kann innerhalb von 5 Jahren nachgeholt werden.

Vermögensplan

Der Vermögensplan weist ein Volumen von 284.700 € aus, davon entfallen 197.000 € auf Investitionen in das Sachanlagevermögen. Daneben sind Tilgungsleistungen für langfristige Kredite sowie Beträge für die Auflösung und Entnahme von Ertragszuschüssen vorgesehen.

Die Finanzierung erfolgt aus Abschreibungen, der Verwendung des im Jahr 2012 erzielten Überschusses im Vermögensplan sowie der Aufnahme eines langfristigen Kredites in Höhe von 81.500 €.

Stellenübersicht

Die Zahl der im Wasserwerk tätigen Bediensteten verändert sich gegenüber dem Vorjahr nicht.

Finanzplan, Finanzplanung 2013 - 2017

Die Daten des Finanzplanes für die Planjahre 2013 und 2014 decken sich mit denen der jeweiligen Wirtschaftspläne.

Erfolgsplan

Bei unverändertem Wasserpreis ergibt sich im Planungszeitraum eine Summe von 360.900 € an nicht erwirtschafteter Konzessionsabgabe. Ab 2015 wird die Konzessionsabgabe gänzlich nicht mehr und der Mindestgewinn nicht mehr in voller Höhe erwirtschaftet.

Vermögensplan

In den Jahren 2015 – 2017 sind Investitionen in das Sachanlagevermögen in Höhe von insgesamt 434.000 € vorgesehen. Die Finanzierung der Investitionen im Vermögensplan wird anteilig über die Aufnahme von langfristigen Krediten erfolgen.